

16/197-198

hen, wohlwissend, dass er sich auch dort aktiv für den König einsetzen könne.

Konzept in franz. Sprache
AH 16, 411-412 - Blatt 412^r leer

198

1742 [?] Februar 19., Zug, Kloster Mariae Opferung B
BRIEF VON SCHWESTER M. LUDOVICA GENOVEVA ZURLAUBEN AN OBERST-
FELDMARSCHALL BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN, PARIS

Die Abreise ihres Vettters nehme sie zum Anlass, diesem ein Schreiben für ihn mitzugeben. Sie danke ihm für das ihr überschickte Geschenk. Es würde sie freuen, ihn und ihre Schwester wieder einmal zu sehen.

Ihr Vetter habe sich vorteilhaft verändert. Er sei Mitglied des Grossen Rates, in Zug sehr geachtet und bete jeden Tag den Rosenkranz.

Sie empfehle ihm auch die beiden Töchter [Dorothea Sophia Christina und Maria Anna Emerentia] ihres Bruders, Stadtschreiber [Heinrich Damian Leonz Zurlauben selig]. Es seien zwei schöne Kinder die sich mit Handarbeiten erhalten würden.

Wenn nur [Johann Jakob] Michael Moss nicht wieder heimkäme, habe dieser doch sowohl seine Gattin [M. A. Juliana Zurlauben] wie auch die eigenen Kinder misshandelt. Die beiden Söhne, die eifrig studierten, seien beim Unterweibel [Franz Moos] untergebracht, der besser für sie Sorge als ihr eigener Vater. Die beiden andern Kinder hätten leider in der Fremde untergebracht werden müssen.

Original mit Siegelresten
AH 16, 413-414 - Blatt 414^r leer